

ADB-Artikel

Ecker: *Johann Anton E.*, Miniaturmaler und Landkartenzeichner, geb. zu Graz 6. Mai 1755, † zu Wien 1820(?). Nachdem er in Graz die Chirurgie studierte, kam er 1773 nach Wien, wo er die Praxis ausübte, doch schon 1780 wieder aufgab, um, seiner Neigung folgend, sich der Miniaturmalerei, sowie dem Studium der Geographie zuzuwenden. Als Maler erwarb er sich bald einigen Ruf, einen weitaus größeren jedoch als Landkartenzeichner. Von seinen Arbeiten sind besonders jene zwei Blätter der nördlichen und südlichen Halbkugel zu erwähnen, welche er in Wien im J. 1794 unter dem Titel: „Beschreibung und Gebrauch einer neuen Weltkarte in zwei Hemisphären, welche auf den Horizont von Wien entworfen und mit den neuesten Entdeckungen vermehrt worden“, herausgab und die im J. 1800, von Phil. Joseph Schallbacher verbessert, in zweiter Auflage erschienen. (Im Wiener Tottenprotokoll vom Jahre 1820 erscheint er nicht.)

Literatur

Wurzbach's Biograph. Lex. III. S. 422. — Nagler's N. Künstler-Lex. IV. S. 68.

Autor

Kábdebo.

Empfohlene Zitierweise

, „Ecker, Johann Anton“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
